Vermischtes.

* **Ein Wiener Sittenbild.** Das Pfarramt Favoriten erstattete der Strafbehörde die Anzeige, daß der Bildhauer Kajetan Krzywanek, ein nahezu 60jähriger Mann, mit seiner Schwester Anna, welche gleichfalls das 50. Lebensjahr bereits überschritten hat, seit vielen Jahren ein sträfliches Verhältniß unterhalte, aus welchem bereits sieben Kinder entsprossen sind. Bei der hierüber vor dem Richter des Bezirksgerichtes Wieden, Dr. Rossi, unter Ausschluß der Oeffentlichkeit durchgeführten Verhandlung wurden auf Antrag der Staatsanwaltschaft die beiden Angeklagten im Sinne des § 501 zu einer Arreststrafe von je 6 Wochen verurtheilt. Der Spruch des Richters, insbesondere aber die daran geknüpfte Mahnung, ihr bisheriges Verhältniß sofort zu lösen, wirkte auf das Geschwisterpaar geradezu vernichtend. Kajetan Krzywanek brach in Thränen aus, rang die Hände und sprach: „Ach, Herr Richter, ich kann ohne sie nicht leben. Ich bitte um Verzeihung — ich kann nicht dafür, daß sie meine Schwester ist. Wir sind zusammen alt geworden, wir wollen bis zum Grabe beisammen bleiben."

* Der Vater der übenden Dilettantin. Tochter: Warum machst denn's Fenster zu, wenn ich singe, Vater? — Vater: Ich möcht' verhüten, daß wieder soll passiren solch' e Malheur, als neulich in Schweden, wo die Nissen hat gesungen e Lied, und drunten auf der Straße haben die Menschen sich gedrückt todt!

* **Truppenübungen auf den Gletschern.** Die Reisenden, die im Sommer 1885 die Dauphiné-Alpen besuchten, hatten, wie den Mittheilungen des Deutschen ꝛc. Alpenvereins zu entnehmen, nachträgliche Gelegenheit, den Uebungen französischer Soldaten in den Bergen beizuwohnen. Besonders hervorragend waren die Leistungen des 18. Chasseur-Bataillons (Chasseur à pied), das mehr als 3½ Monat im Hochgebirge kantonirt war. Während der 30tägigen Hauptübung wurde jeden Tag um 5 Uhr Morgens aufgebrochen, im Freien abgekocht und erst nach 10 Stunden wieder in die Dislokationen eingerückt. Das Manöver-Terrain umfaßte die unwirthlichsten und abgelegensten Thäler des Hochgebirges und auch größere Thäler des Gletscher-Gebietes. Gletscherpässe von 2500 bis 3000 Meter wurden öfter von größeren Abtheilungen mit Sack und Pack (und mit einem 14 Kg. schweren Tornister) überschritten. 5 Offiziere und 25 Mann erstiegen den Pick du Roche brune, 3824 Meter, und 3 andere Offiziere den Barre des Ecrins, 4103 Meter.

* **Abnahme der Kalauer.** Die Volkszählung in der Stadt Kalau hat, der „Fr. O. Ztg." zufolge, das wenig erfreuliche Resultat von nur 2980 Personen, also gegen die Zählung vom Jahre 1880 um 73 Seelen weniger ergeben.

* **Baron L.:** „Sie behaupten, mein Schimmel wäre nicht feurig? Nun, gestern erst hat er den Grafen L. abgeworfen. Baron N.: „Ach, der Graf hat Ihnen nur schmeicheln wollen!"

Das
Bank- und Wechsel-Geschäft
von
Friedrich Riebe
befindet sich jetzt
1 Moscinskystrasse 1,
Ecke Pragerstrasse.

Den An- und Verkauf aller Werthpapiere, sowie die Einlösung sämmtlicher fälligen Coupons besorge ich unter den billigsten Bedingungen.

Emission von 6proz. Stamm - Prioritäts-Actien
der Aachen-Höngener Bergwerks - Actien-Gesellschaft.

Um mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, haben wir den Termin **für die Zeichnung von 1,000,000 Mark 6proz. Stamm-Prioritäts-Actien bis zum 19. d. ausgedehnt.**

Aufsichtsrath und Vorstand
der Aachen-Höngener Bergwerks-Actien-Gesellschaft.

Aussig-Teplitzer 4½proc. Gold-Prior.

Die Convertirung obiger **4½proc. Prior.** in **4proc.** dergl. unter Auszahlung einer **Convertirungsprämie** besorgen **kostenfrei**

Horn & Dinger,
Altstädter Rathhaus.

Landständische Bank.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 24. October 1885 werden die nicht zur Convertirung in 3½ Proc. Pfandbriefe gegangenen

4proc. Pfandbriefe der landständischen Bank des Königlich Sächs. Markgrafthums Oberlausitz

Serie III B Lit. B à 500 Thaler,
Serie III B Lit. C à 100 Thaler,

und

Serie III Lit. N à 3000 Mark,
Serie III Lit. O à 1000 Mark,
Serie III Lit. P à 500 Mark

auf Grund des der landständischen Bank nach § 30 der Statuten vom 16. Juni / 31. August 1857 zustehenden Kündigungsrechts dergestalt hiermit **aufgekündigt**, daß dieselben **nach Ablauf eines halben Jahres**, vom 31. December 1885 ab gerechnet, also am **30. Juni 1886** zum Nennwerthe zahlbar sein werden.

Die Inhaber der genannten 4proc. Pfandbriefe werden daher hiermit aufgefordert, dieselben mit den Talons und den Coupons per 31. December 1886 **am 30. Juni 1886**

bei der landständischen Bank zu Bautzen

oder

bei deren Filiale zu Dresden, Güntzplatz 2,

zur Einlösung einzureichen.

Mit dem 30. Juni 1886 hört die Verzinsung der gekündigten 4proc. Pfandbriefe auf.

Bautzen, den 15. December 1885.

Landständische Bank
des Königl. Sächs. Markgrafthums Oberlausitz.
Gerhauser. Bauersachs. Bergmann.

Zu haben in allen Apotheken und besseren Drogen-, Delikatess- und Materialwaaren-Handlungen.

!!! Sensationell !!!

2 goldene und 2 silberne Medaillen 1884. Bouillon-Extract (flüssig) einzig in seiner Art, gesalzen u. gewürzt, sofort verwendbar, 2 Theelöffel für 1 Tasse.

Čibils Bouillon

Von ärztlichen Autoritäten als das Beste aller bis jetzt im Handel befindlichen Fleisch-Extracte anerkannt.
General-Depôt für Nord- u. Mittel-Deutschland u. Oestreich-Ungarn **Max Koch** in **Braunschweig**, Conserven-Fabrik.
Grossherzogl. sächs. Hoflieferant.

Ferner 1885: Welt-Ausstellung New-Orleans
Goldene Medaille!
Ferner 1885: Welt-Ausstellung Antwerpen
Goldene Medaille!

Das optische Magazin
Paul Schönbrodt,
4 Neumarkt 4 (Ecke der Landhausstraße),
empfiehlt als **passende Weihnachts-Geschenke** in nur solider Ausführung u. größter Qualität zu anerkannt billigsten Preisen:

Operngläser, Brillen, Klemmer, Lorgnetten, Reisezeuge, Barometer etc.

Krimstecher, Compasse, Fernröhre, Loupen, Mikroskope, Thermometer etc.
gut u. billigst.

Reparaturen
Grosses Lager in **Goldbrillen schon von Mk. 3,50 an.**

Das
Weihnachtsfest

rückt immer näher heran und Jeder, welcher das Gute mit dem Nützlichen verbinden will, wende sich bei dem Einkauf geeignetster Geschenke nach dem **Henri Wolff'schen Schuhwaaren-Etablissement, Wallstraße 5a,** Eingang Scheffelstraße. Wenn ich nun mein Geschäft dem hohen **Adel, Wohlthätigkeitsvereinen, Instituten, Händlern** wie überhaupt **Jedermann** als das hierorts größte ganz besonders empfehle, so thue ich es selbstredend im eigenen Interesse, um bei dem geringen Nutzen gleichen großen Umsatz wie bisher zu erzielen, spreche aber auch zu Gunsten des hochverehrten Publikums, indem der Einkauf bei mir den besonderen Vorzug bietet, daß ich mein Lager stets in einer Fülle von Tausend und Tausend Paaren garantirt dauerhafter Schuhe und Stiefel in bequemer paßrechter, assortirter Auswahl für **Herren, Damen** und **Kinder aller Art unterhalte** und die **hierorts billigsten Preise** bei anerkannter streng reellster Bedienung zusichere, durch alle diese Vortheile ist Jedermann Gelegenheit gegeben, selbst für die kleinsten **Beträge wirklich nützliche** und dadurch erfreuende

praktische Weihnachtsbescherungen

zu beschaffen, und da das Schuhwerk nicht nur zur Zierde, sondern bei der jetzt eingetretenen kalten nassen Jahreszeit auch für Erhaltung des menschlichen Wohlbefindens dienen muß, so hoffe, daß man bei der Wahl eines Präsentes oder im sonstigen Bedürfnißfalle sich meiner gefälligst erinnert und beleuchte hier einen kleinen Auszug meiner Vorräthe, z. B.: Filzeinlegesohlen 20—40 Pf., Gesundheitssohlen 40—60 Pf., Zehenwärmer 60—90 Pf., Cordpantoffeln von 45 Pf. an, Filz- und Meltonpantoffeln von 75 Pf. bis ganz feine 1½ bis 2½ Mk., Filzschuhe von 55 Pf. an bis Prima 2—3 Mk., Holzschuhe 2—3½ Mk., verschiedene feine Stepp- und Meltonschuhe, Halb-, Ball- und Brautschuhe zu niedrigsten Preisen, Kinderstiefel von 55 Pf. bis 3 Mk., Knaben- und Mädchenstiefel, sehr stark, von 2½—6½ Mk., Damen-, Tuch- und Zeugstiefel von 4 Mk. an, Lederstiefel von 5½—10 Mk., Herren-Zug- und Schaftstiefel von 7—12 Mk., Wasser- und Reitstiefel von 19 Mk. an. Neuheit: Revolver-Stiefelknecht 2 Mk., Schuhlöffel 50 Pf., Knöpfer 10 Pf., Rosetten, sowie Schuhwerk jeden Genres und alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Zurückgesetzte vorjährige Schuhwaaren werden für halben Preis verkauft.

Umtausch ist stets gestattet. **Auswahlsendungen nach** auswärts.

Reparaturen- und Maßwerkstatt stets geöffnet.

Henri Wolff, Schuhwaarenfabrik,
Wallstrasse 5a,
Eingang Scheffelstraße.

H. Hromada,
grosse Schiessgasse Nr. 10,

empfiehlt eine große Auswahl graue und grüne sprechende **Papageien, kleine überseeische Schmuckvögel, feinste Harzer Kanarienvögel** (Hohlroller), bei Tag und Licht schlagend, bei der jetzigen Ausstellung mit der goldenen Medaille und ersten Preise prämiirt. Ferner **Aquarien** mit selbstthätigen Springbrunnen, **Vogelkäfige**, vom einfachsten bis zum elegantesten. Schmetterlinge, Mineralien, Syanbreter, Torfplatten, Muschein, Tuffstein, Fluß- u. Goldfische, Stück 25 Pf. **Vögel werden gut gestopft.**

R. Minckwitz Nachfolger,
Frauenstrasse 12,
empfiehlt sein großes Lager echt importirter Havana-, Hamburger und Bremer Cigarren.

Joh's. Schmeisser & Lesser,
Dresden
13 Webergasse 13
empfehlen
ihr reichassortirtes Lager in Erzeugnissen der bestrenommirten Stahlwaaren-Fabrik
J. A. Henckels J.A.HENCKELS SOLINGEN **Solingen**

Taschenmesser
Löffel
Kochgeschirr
Plättglocken
Familienwaagen
Werkzeug- und Laubsägekästen
Schlittschuhe bewährter Systeme

„Austria", „Halifax", „Patent" etc.

Hotel-Verkauf.
Ich beabsichtige mein am
Central-Bahnhof in Breslau
belegenes, fein eingerichtetes Hotel krankheitshalber preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **X. 211** an **Rudolf Mosse** in **Breslau.**

Hotel de France,
Rotterdam.
Ouverture le 17 Décembre.
Hôtel de première classe, recommandé aux Voyageurs de Commerce pour ses chambres à deballer. Cuisine française. Prix ordinaire.

Regenschirme
in den von mir seit vielen Jahren eingeführten bewährten Qualitäten empfehle als
solides Weihnachtsgeschenk.
Carl H. Fischer,
1. Geschäft: Waisenhausstr. 7, Café König. — 2. Geschäft: Pragerstrasse 48, neb. d. Kunstgewerbehalle.

Stempel. Deponirt.
Das Lampert'sche Heilpflaster
(Wund- und Zugsalbe)
benimmt auf der Stelle Schmerzen und Hitze aller Beulen und Eiterungen. Vortrefflich anzuwenden bei Brüne, Husten, Reißen, Kreuz- und Gelenkschmerz, verhütet wildes Fleisch und Entzündungen. Tausendfach bewährt bei erfrorenen Gliedern, bösen Fingern und Frostbeulen, **bestes Magenpflaster.** Eine Probe gemacht, überzeugt, daß Besserung sogleich eintritt. Echtes **Lampert's Pflaster** in Originaldosen mit der Gebrauchs-Anweisung und nebigem Stempel à **25 Pf.** vorräthig im Hauptdepot, **Marien-Apotheke,** und in den sämmtlichen Apotheken von Dresden und Umgegend.

Cartonnagen jeder Art,
Marzipanschachteln, Handschuhkasten, Christbaumverzierungen etc.
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Hermann Gottschald,
Albrechtstraße Nr. 23. Detail-Verkauf Nr. 22c.

Damen,
welche Lust haben, das Anfertigen der Damen- u. Kinder-Garderobe zu erlernen, kann ich mich ganz besonders empfehlen, das Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und praktische Arbeiten zu lehren. Die Damen arbeiten für ihren eigenen Bedarf. Kursus 10 Wochen (auf Wunsch auch länger).
Pauline Trobisch, akadem. u. praktisch gebild. Lehrerin.
Marschallstraße 41. 2. Etage.

Möbel zu Weihnachtsgeschenken passend:
Herren- und Damen-Schreibtische, in Nußbaum und Eiche, Salon- und Bücher-Schränke, Vertikos, Blumen-, Spiel-, Näh- und Sophatische, Toiletten, Kommoden, Etagèren, Spiegel, Polster- und Rohrstühle, **complette stylgerechte Salon- und Zimmer-Einrichtungen** in Nußbaum, Eiche und Mahagoni, Polster-Garnituren, Sophas, altdeutsche Schlaf-Sophas, unter Garantie billig zu verkaufen **große Brüdergasse 20, 1. Etage.**

Patente
besorgt prompt
C. F. Rosenorantz,
Civil-Ingenieur und Patent-Anwalt
Güterbahnhofstraße 6. 2.

SLUB
Wir führen Wissen.